



mannebüro züri

für männer – gegen gewalt

Jahres- bericht 2025

mannebuero.ch





Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt

Das mannebüro züri ist in der Arbeitsgruppe Monitoring der Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt (IST) des Kantons Zürich vertreten. Dieser Rahmen bietet uns die Möglichkeit, Situationen im Kontext von häuslicher Gewalt gemeinsam mit verschiedenen Organisationen

zu besprechen und unterschiedliche fachliche Perspektiven einzubeziehen. Wir nutzen die Weiterbildungsangebote der IST regelmässig und schätzen den fachlichen Austausch sowie die verlässliche Zusammenarbeit sehr.

Vorwort

Kontinuität und Veränderung

Das Jahr 2025 war für das mannebüro züri ein intensives Arbeitsjahr. Viele Männer wandten sich mit Fragen, Konflikten oder Krisensituationen an die Beratungsstelle. Die Nachfrage blieb weiterhin hoch.

Gleichzeitig war das Jahr von personellen Veränderungen geprägt. Im September übernahm Matthias Gysel die Geschäftsleitung und trat die Nachfolge von Mike Mottl an. Mike Mottl hat die Entwicklung des mannebüro züri über rund elf Jahre hinweg mit grossem Engagement gestaltet. Für seine langjährige wertvolle Arbeit danken wir ihm herzlich. Auch Christoph Gosteli verliess nach acht Jahren das mannebüro züri, um eine neue Stelle bei der Fachstelle für Gleichstellung in Bern anzutreten. Wir durften Valon Hamdiji neu ins Kernteam aufnehmen.

Die Mitarbeitenden haben in dieser Phase viel geleistet, damit Männer weiterhin zeitnah Zugang zu Beratung erhielten. Mit Fachkompetenz, Verantwortung und gegenseitiger Unterstützung haben sie für Kontinuität gesorgt. Das Projekt für einen zusätzlichen Standort in Winterthur wurde auf Beschluss des Vorstands sistiert (mehr dazu auf Seite 8).

Das vergangene Jahr hat uns gezeigt, wie wichtig stabile Strukturen, ein engagiertes Team und starke Beziehungen im fachlichen Netzwerk (mehr dazu auf Seite 6) sind. Gleichzeitig eröffnen Veränderungen die Möglichkeit, Bestehendes zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Wir danken allen Mitarbeitenden des mannebüro züri für ihren Einsatz. Ebenso gilt unser Dank allen Spender*innen, Förderinstitutionen, Vertrags- und Kooperationspartner*innen für das Vertrauen und die Unterstützung.

Vorstand und Geschäftsleitung mannebüro züri

Inhalt

Vorstand & Mitarbeitende	3
Einblick — Das Netzwerk des mannebüro züri	6
Aktuelles	8
Statistik	11
Veranstaltungen	16
Zusammenarbeit &	17
Vernetzung	
Medien	18
Finanzen	19
Dank & Spenden	23
Qualitätsmanagement	26
Impressum & Kontakt	26

Vorstand

Andreas Zurbuchen

Co-Präsidium, Sozialarbeiter FH

Marvin Gut

Co-Präsidium, Qualitätsmanagement, Sozialarbeiter FH

Armon Fortwängler

Männerarbeit, Sozialpädagoge FH

Beat Frischknecht

Finanzen, Marketing, Controller

Sven Gretler

Recht, Rechtsanwalt, lic.jur., LL.M.

Alex Lurf

Qualitätsmanagement, Sozialarbeiter FH

Revisionsstelle

Liguster Treuhand

Mitarbeitende, Kernteam



Christoph Gosteli

Männer- und Gewaltberater,
Sozialarbeiter FH, MSc



Matthias Gysel

Geschäftsleiter, Sozialarbeiter FH



Valon Hamdiji

Sozialarbeiter FH



Timo Jost

Männer- und Gewaltberater,
Sozialarbeiter FH, MA (i.A.)



Tobias Lotter

Leiter Administration



Stephan Martin

Männer- und Gewaltberater,
Sozialarbeiter FH



Mike Mottl

Geschäftsleiter, Soziokultureller
Animator FH, MAS FHNW



Tomas Vollenweider

Männer- und Gewaltberater,
Sozialarbeiter FH, MSc (i.A.)



Nik Diener
Sozialarbeiter FH (i.A.)
März bis September



Tumizghi Debesay
Sprache: Tigrinya
Sozialarbeiter FH



Valon Hamdiji
Sprachen: Albanisch, Französisch
Sozialarbeiter FH



Kambez Nuri
Sprachen: Farsi, Dari
Sozialarbeiter FH, MSc (i.A.)



Arsenije Pantelic
Sozialarbeiter FH (i.A.)
seit September



Jathurshan Premachandran
Sprache: Tamilisch
Sozialarbeiter FH



Zübeyir Sizici
Sprachen: Türkisch, Kurdisch
Sozialarbeiter FH i.A., BSc Psychologie



Marin Stojak
Sprachen: Bosnisch, Kroatisch, Serbisch
Sozialarbeiter FH



Zübeyir Sizici
Sozialarbeiter FH (i.A.)
bis März



Alberto Wanderley
Sprachen: Portugiesisch, Italienisch
Sozialpädagoge HF



Mohamed Zaky
Sprache: Arabisch
Sozialarbeiter FH



BIF Beratungsstelle für Frauen

In der Zusammenarbeit mit der BIF Beratungsstelle für Frauen gegen Gewalt in Ehe und Partnerschaft schätzt das mannebüro züri insbesondere die hohe Fachlichkeit und die klare Parteilichkeit zugunsten der betroffenen Frauen. Auch wenn wir aus unterschiedlichen

Perspektiven an denselben Themen arbeiten, verbindet uns das gemeinsame Anliegen, Gewalt zu verhindern und Schutz zu stärken. Die wertschätzende und unterstützende Kooperationskultur bildet dabei eine wichtige Grundlage für den fachlichen Austausch.

Einblick

Das Netzwerk des mannebüro züri

Die Arbeit des mannebüro züri ist eng mit einem breiten fachlichen Netzwerk verbunden. Im Umgang mit häuslicher Gewalt, Fragen von Männlichkeit oder familiären Konflikten arbeiten viele Institutionen zusammen: Beratungsstellen, Justizbehörden, Kinderschutzorganisationen, Polizei, Opferhilfe sowie spezialisierte Fachstellen.

Diese Zusammenarbeit ist wichtig, weil Situationen von häuslicher Gewalt meist mehrere Lebensbereiche betreffen. Häufig sind Partnerschaften, Familien und auch Kinder involviert. Entsprechend braucht es klare Zuständigkeiten, abgestimmte Vorgehensweisen und einen regelmässigen fachlichen Austausch zwischen den beteiligten Stellen. Durch diese Zusammenarbeit können unterschiedliche Perspektiven zusammengeführt und passende Massnahmen gemeinsam entwickelt werden.

In diesem Netzwerk bringt das mannebüro züri die Perspektive der Männer ein, die zu uns in die Beratung kommen. In der Arbeit mit ihnen geht es darum, das eigene Verhalten zu reflektieren, Verantwortung zu übernehmen und neue Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Gleichzeitig ist es wichtig, dass Schutzmassnahmen für Betroffene greifen und Kinder in belasteten Situationen Unterstützung erhalten.

Das Netzwerk ermöglicht es, diese unterschiedlichen Perspektiven zusammenzuführen. Behörden schaffen rechtliche Rahmenbedingungen, Beratungsstellen unterstützen Betroffene und Fachstellen für Täterarbeit begleiten Veränderungsprozesse bei gewaltausübenden Personen. Der regelmässige Austausch trägt

dazu bei, Situationen besser einzuschätzen und gemeinsame Lösungen zu entwickeln.

Für das mannebüro züri ist dieser Austausch ein wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit. Viele Kontakte entstehen aus konkreten Fällen, andere aus fachlichen Treffen, Weiterbildungen oder gemeinsamen Projekten. Über die Jahre sind daraus stabile Kooperationen entstanden, die unsere Arbeit wesentlich unterstützen.

In diesem Jahresbericht stellen wir einige unserer Netzwerkpartner*innen exemplarisch vor. Sie stehen stellvertretend für die vielen Institutionen, mit denen wir im Alltag zusammenarbeiten und mit denen uns eine verlässliche Zusammenarbeit verbindet.



Auf den Bildseiten in diesem Jahresbericht stellen wir einige unserer Netzwerkpartner*innen vor.



Staatsanwaltschaft Winterthur, Roberto Colombi

Mit der Staatsanwaltschaft Winterthur arbeitet das mannebüro züri insbesondere im Kontext von häuslicher Gewalt zusammen. Über Zuweisungen gelangen Männer zu uns in die Beratung, häufig auch bei unseren mehrsprachigen Gewaltberatern. Klare Abläufe und

eine transparente Kommunikation tragen dazu bei, dass diese Beratungen zeitnah umgesetzt werden können. Wir schätzen die verlässliche und konstruktive Zusammenarbeit sehr.

Aktuelles

Sistierung des Projekts mannebüro Winterthur

Das Projekt für einen zusätzlichen Standort mit eigenen Räumen in Winterthur, dessen Start auf Januar 2026 geplant war, wurde auf Beschluss des Vorstands sistiert.

Mit der Sistierung verfolgt der Vorstand das Ziel, das Projekt umfassend zu überprüfen. Dabei werden die strategische Ausrichtung, die organisatorischen Rahmenbedingungen, die personellen Ressourcen sowie die langfristige Tragfähigkeit des Projekts kritisch reflektiert.

Über das weitere Vorgehen wird nach Abschluss der Überprüfung entschieden.



Weiterbildung und Team-Entwicklung

Das ganze Team, bestehend aus dem Kernteam und den mehrsprachigen Gewaltberatern, hat sich 2025 während zwei Tagen zur geschlechterreflektierten Männerarbeit weitergebildet, um männerspezifischen Anliegen in der Beratung und im öffentlichen Diskurs eine differenzierte Stimme geben zu können.

Mit gemeinsamen Weiterbildungstagen stärken wir den Zusammenhalt und den fachlichen Austausch im Team. Die mehrsprachigen Gewaltberater, die ihre Tätigkeit für das mannebüro züri im Nebenerwerb mit einem niedrigen Pensum ausüben, haben im vergangenen Jahr 329 persönliche Beratungen mit 51 Männern durchgeführt.

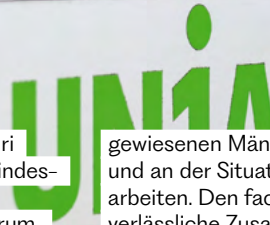


Jugendamt
Jugend-anwaltschaft
Limmattal/Albis

Stadt Dietikon



KESB Bezirk Dietikon



KESB Dietikon

Mit der KESB Dietikon kommt das mannebüro züri insbesondere bei Zuweisungen im Kontext von Kindes- und Erwachsenenschutz in Kontakt. Int solchen Situationen steht häufig das Kindeswohl im Zentrum. Die Zusammenarbeit ermöglicht es uns, mit den zu-

gewiesenen Männern an ihrer Rolle als Vater und an der Situation im Familiensystem zu arbeiten. Den fachlichen Austausch und die verlässliche Zusammenarbeit schätzen wir sehr.

Arbeitslos...

Neugestaltung der Beratungs- und Büroräume

Im 2025 haben wir uns mit der Neugestaltung der Räume befasst. Ziel ist es, die Arbeitsumgebung an die aktuellen Bedürfnisse der Mitarbeitenden und die Anforderungen des Beratungsalltags anzupassen. Der Prozess ist noch im Gang und umfasst sowohl kleine bauliche Anpassungen wie auch organisatorische Neustrukturierungen innerhalb des Büros.

Die Umstellung soll langfristig zu einer angenehmen Arbeitsatmosphäre und effizienten Abläufen beitragen. Gleichzeitig wird darauf geachtet, dass die Kontinuität der Beratungsangebote nicht beeinträchtigt wird. Der Prozess wird Schritt für Schritt umgesetzt und Erfahrungen aus der Praxis werden berücksichtigt.



Workshop «Männlichkeit, wer ist das?»

Nach einem erfolgreichen Jahr erfolgte Ende 2025 die Übergabe der Workshops «Männlichkeit, wer ist das?» für männliche Jugendliche an die Fachstelle OH BOY*. Die Fachstelle für geschlechterreflektierte Jungenarbeit wird von männer.ch getragen und von einer Co-Leitung geführt, an der mit Kambez Nuri ein langjähriger Mitarbeiter des mannebüro züri beteiligt ist.

Mit der Übergabe wird die geschlechterreflektierte Arbeit mit Jungen in eine Struktur eingebettet, die schweizweit vernetzt ist und über einen spezifischen fachlichen Schwerpunkt in der Jungenarbeit verfügt. Die Themen Männlichkeitsbilder, Rollenreflexion und Prävention von Gewalt werden weitergeführt.



Statistik

Beratungstätigkeit in Zahlen

Im Beratungsjahr 2025 nahmen 797 Männer die Angebote des mannebüro züri in Anspruch. Damit blieb die Nachfrage nach unseren Beratungsleistungen weiterhin auf einem hohen Niveau.

Für Selbstmelder-Klienten fanden 1021 persönliche Beratungsgespräche mit 348 Männern statt (Vorjahr: 1083 Beratungen mit 407 Männern). Zusätzlich leisteten wir eine grosse Anzahl von Kurzberatungen per Telefon und E-Mail. Die Beratungen zu unserem Kernthema Gewalt in Beziehungen sind konstant auf hohem Niveau.

Auch die Tätigkeit im Rahmen des Gewaltschutzgesetzes (GSG) blieb umfangreich. Insgesamt konnten wir aufgrund der Gefährderansprache 658 persönliche Beratungen vor Ort mit 379 Männern durchführen (Vorjahr: 733 Beratungen mit 450 Männern).

Im Bereich der sexologischen Beratung wurden 191 Beratungen mit 57 Männern durchgeführt (Vorjahr: 151 Beratungen mit ebenfalls 57 Männern). Die höhere Anzahl der Gespräche pro Klient zeigt, dass dieses Angebot häufig über mehrere Sitzungen hinweg genutzt wird und komplexe Fragestellungen vertieft bearbeitet werden.

Die Zahlen zeigen, dass das mannebüro züri auch im Jahr 2025 eine stark nachgefragte Anlaufstelle für Männer im Kanton Zürich war.

Alle Beratungen*

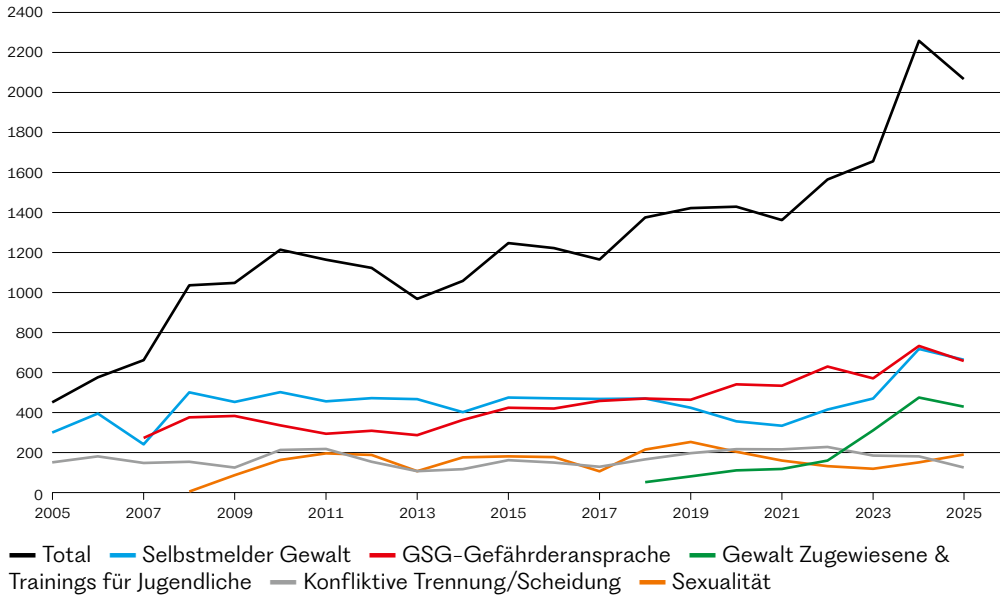
Themenbereiche	Männer	Persönliche Beratungen	Telefon-/E-Mail-Kurzberatungen
Gewalt: Gefährder	175	634	184
Gewalt: Opfer	21	30	60
Konfliktive Trennung/Scheidung	76	128	198
Sexualität	57	191	55
Anderes	19	38	99
Total Selbstmelder-Beratungen	348	1021	596
GSG-Gefährderansprache	379	658	978
Gewalt Zugewiesene	46	322	—
Trainings für Jugendliche	24	104	—
Fachberatungen	—	11	365
Total alle Beratungen	797	2116	1939
Total persönliche Beratungen & Telefon-/E-Mail-Kurzberatungen			4055

* inklusive mehrsprachige Gewaltberatungen und Beratungen für Jugendliche

Mehrsprachige Gewaltberatungen

Themenbereiche	Männer	Persönliche Beratungen
Selbstmelder	12	59
Zugewiesene	39	270
Total	51	329

Persönliche Beratungen nach Themenbereich seit 2005

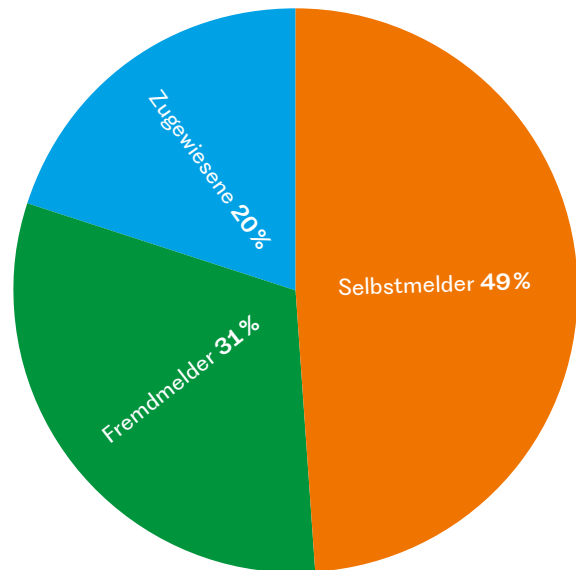


Beratungen für Jugendliche

Themenbereiche	Jugendliche	Persönliche Beratungen
Selbstmelder & GSG-Gefährderansprache	39	95
Trainings für Jugendliche	24	104
Total	63	199

Alle persönlichen Beratungen

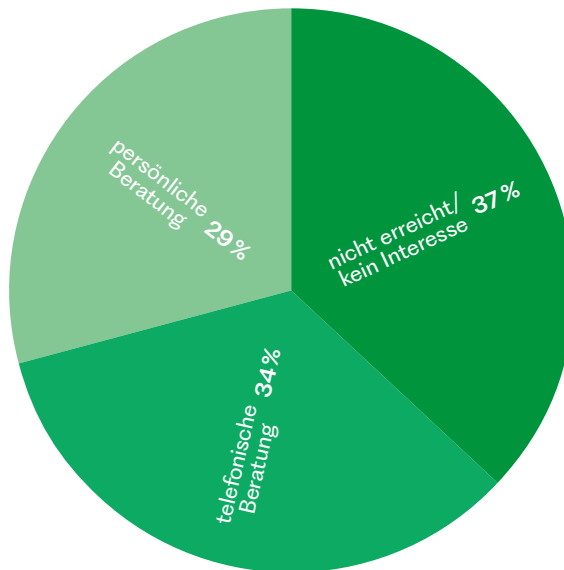
nach Kontaktart



Zugewiesene Bei häuslicher Gewalt werden Männer immer öfter von Behörden und Justiz zu Beratungen verpflichtet. Jugendliche werden vor allem von Jugendanwaltschaften und sozialpädagogischen Institutionen zugewiesen. 2025 wurden 46 Männer und 24 Jugendliche zugewiesen.

Fremdmelder (GSG-Gefährderansprache)

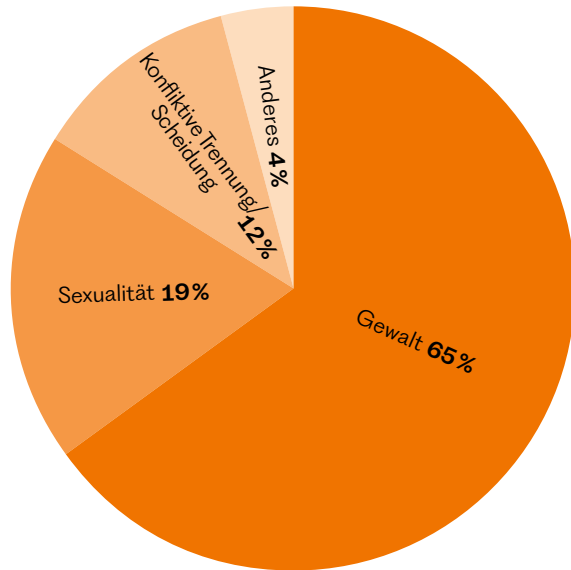
nach Beratungsart



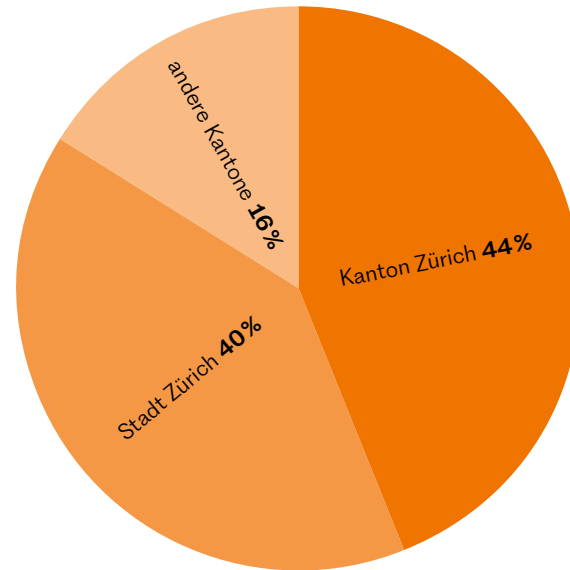
Fremdmelder Seit 2007 führen wir im Auftrag des Kantons Zürich im Rahmen des Gewaltschutzgesetzes (GSG) die Gefährderansprache durch. Die Beratungen sind freiwillig. Wir werden dafür vom Kanton entlohnt. 2025 gab es im Kanton Zürich 1316 GSG-Verfügungen an Männer.

Selbstmelder-Beratungen

nach Themen



nach Regionen



Selbstmelder Männer, die sich selbst für eine Beratung ans mannebüro züri wenden, bezeichnen wir als Selbstmelder. In der Regel bezahlen sie für eine Beratungsstunde 1% ihres Monatsgehalts. 2025 haben wir 1021 Selbstmelder-Beratungen durchgeführt.



Zürcher BVD-Lernprogramme

Aus Sicht des mannebüro züri sind die Lernprogramme der Bewährungs- und Vollzugsdienste ein wichtiger Bestandteil der Interventionslandschaft im Umgang mit häuslicher Gewalt. Die strukturierten Programme leisten einen bedeutenden Beitrag zur Weiterentwicklung fach-

licher Standards in der Arbeit mit gewaltausübenden Personen. In der Zusammenarbeit zeigt sich, wie wichtig unterschiedliche, sich gegenseitig ergänzende Angebote im Gesamtsystem sind. Wir schätzen die fachliche Qualität und den Austausch sehr.

Veranstaltungen



Zahlreiche Organisationen, Schulen und Hochschulen konsultieren das mannebüro züri, wenn Sie Fachinformationen zu den Themen Gewalt, Konflikte, Sexualität oder Männlichkeit brauchen. Auch im 2025 haben wir Bildungsveranstaltungen und Workshops durchgeführt, Referate gehalten und die Arbeit des mannebüro züri vorgestellt. Wenn möglich werden wir dafür entlohnt, oft machen wir solche Inputs aber auch zu reduziertem Tarif oder kostenlos.

Einladungen, Vorträge

Fachliche Inputs für andere Organisationen:

- **Sozialtreff Bülach** Vorstellung mannebüro züri und Fachinput
- **Universal Music** Input zu sexualisierter Gewalt
- **Universität Zürich** Mental Health Awareness Week, Online-Referat
- **Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich** Mitarbeit und Moderation von 2 Väterlunchs
- **Schauspielhaus Zürich** Theater-Vorstellungen «Prima Facie» und «Staubfrau», 3 Podiumsgespräche
- **Stiftung Mercator Schweiz** Gender*Rollen-Treffen, Podiumsgespräch
- **Zürich schaut hin** Austausch
- **Agogis, Zürich** Austausch mit Studierenden
- **Schule Baar** Fachinput und Workshop Männlichkeit und Gewalt
- **Sozialpädagogisches Zentrum Gfellergut Zürich** Input und Austausch Männlichkeit
- **Bewährungs- und Vollzugsdienste Kanton Zürich** Input und Austausch Männlichkeit (2 Veranstaltungen)
- **Offene Jugendarbeit Aargau** Input und Austausch Männlichkeit

Bild Schauspielhaus Zürich, «Prima Facie», Podiumsdiskussion mit Timo Jost, Februar 2025

Bildungsveranstaltungen

Aus- und Weiterbildungen zu unseren Kernthemen:

- **Agogis** Input Männlichkeit und Austausch (2 Veranstaltungen)
- **Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften, Soziale Arbeit** Vorträge und Schulungen WBK «Basiswissen Häusliche Gewalt», Bachelor-Vertiefungsmodul «Dissozialität, Devianz und Delinquenz»
- **Stadtpolizei Zürich** Weiterbildungsveranstaltung «Täterarbeit bei Häuslicher Gewalt»
- **Fachverband Gewaltberatung Schweiz (FVGS)** Workshop «Stereotype und Gewalt»
- **UNIA Zürich** Workshop «Sexuelle Belästigung geht uns alle an!»
- **M4music Festival** Workshop «Was tun, wenn alle Täter sind?»
- **Kantonsschule Zürcher Oberland** Männlichkeit und sexualisierte Gewalt
- **kjz Horgen** Fachinput Männlichkeit und Gewalt
- **Institution Barbara Keller** Input und Workshop Männlichkeit

Workshops «Männlichkeit...»

Die Workshops «Männlichkeit, wer ist das?» für Gruppen von männlichen Jugendlichen wurden 2025 in 13 Schulen und sozialpädagogischen Institutionen durchgeführt.

Zusammenarbeit & Vernetzung

Wir arbeiteten 2025 kontinuierlich mit Fachstellen und Behörden zusammen. Durch die Arbeit mit der Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt (IST) des Kantons Zürich sind wir mit einem grossen Netzwerk verbunden: Opferberatungsstellen, Frauenberatungsstellen, Migrationsamt, Polizei, Justiz, KESB. Wir engagieren uns auch in Fachstellen der Stadt und Region Winterthur, im nationalen Fachverband für Gewaltberatung FVGS und in Organisationen der Männer- und Gleichstellungsarbeit. Zudem leisten wir fachliche Grundlagenarbeit im Auftrag von Bund und Kantonen.

Ganzjährige Mitwirkung

- **Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt (IST)** Strategisches Kooperationsgremium, Arbeitsgruppe Monitoring, Arbeitsgruppe Angebotslandschaft Kinderschutz
- **Stadt Winterthur** Arbeitsgruppe Häusliche Gewalt (AGHG)
- **Fachverband Gewaltberatung Schweiz (FVGS)** Präsidium und Vorstandsarbeit
- **Gleichstellungskommission des Kantons Zürich** Kommissionsmitglied
- **Netzwerk Zwangsheirat Kanton Zürich** Mitarbeit Fachgruppe
- **Verein Fansozialarbeit FC Zürich** Vorstandsarbeit
- **männer.ch** Fachgruppe Männerberatung
- **Bundesamt für Statistik** Begleitgruppe zur Prävalenzstudie zu geschlechterspezifischer Gewalt
- **Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich** Mitarbeit und Moderation Väterlunch

Partnerangebote

- **Oliver Haindl** Kurs «Gewaltfreie Kommunikation GfK» nach Marshall B. Rosenberg, zweimal jährlich, in Zusammenarbeit mit mannebüro züri
- **PUK, Zentrum für Soziale Psychiatrie** Psychologischer Walk-In für Männer, alle zwei Wochen, in Zusammenarbeit mit mannebüro züri

Medienberichte

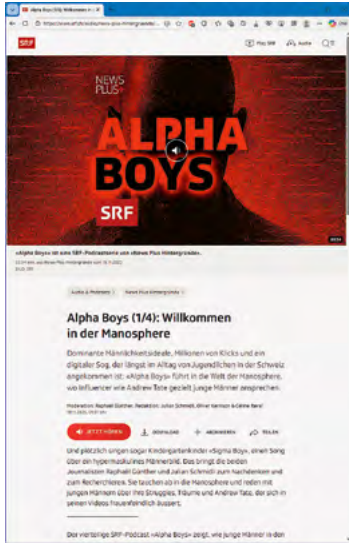


Bild SRF-Podcast «Alpha Boys: Willkommen in der Manosphere», 19. November 2025

Radio 24, 6. März 2025
Aussagen von Andreas Glarner beim Podcast «Die Thronfolge»
Geschäftsleiter Mike Mottl zum Thema Sexualität und Männlichkeit

Tages-Anzeiger, 24. März 2025
Es reicht nicht, sein Kind einfach nur «Wie gehts?» zu fragen
Unser Mitarbeiter Kambez Nuri im Interview zur Serie «Adolescence»

Radio SRF, 16. April 2025
Catcalling: Zürcher Fachstellen gehen dagegen vor
Interview mit Mike Mottl über sexuelle Übergriffe im öffentlichen Raum

SRF News Plus Hintergründe, 19. November 2025
Podcast «Alpha Boys: Willkommen in der Manosphere» und Interview zu Männlichkeitsidealen
Kambez Nuri über dominante Männlichkeitsideale in digitalen Communities

SRF News Plus, 25. November 2025
Wie lässt sich verhindern, dass Männer zum Täter werden?
Timo Jost über den für Männer oft schwierigen Umgang mit eigenen Gefühlen

20 Minuten, 11. Dezember 2025
Incel-Attentat in Amriswil: Wie gefährlich sind die Frauenhasser?
Tomas Vollenweider zum Einfluss von frauenfeindlichen Bewegungen auf Jugendliche

SRF Rendez-vous, 12. Dezember 2025
Versuchter Femizid vor Bundesstrafgericht
In der SRF-Informationssendung spricht Tomas Vollenweider als Experte

Finanzen

Jahresrechnung

2025 war für das mannebüro züri erneut ein insgesamt positives Jahr. Die Jahresrechnung schliesst mit einem kleinen Gewinn ab. Die Personalkosten fielen leicht tiefer aus als erwartet, während die Einnahmen stabil blieben.

Besonders erfreulich ist die Zunahme der Honorare für die Fachstelle, während die Einnahmen aus Zuweisungen auf konstantem Niveau geblieben sind. Das zeigt, dass sich das mannebüro züri weiter als kompetenter und verlässlicher Partner für zuweisende Stellen etabliert hat.

Die stabile finanzielle Lage ist insbesondere den bewährten Partnerschaften mit dem Kanton Zürich und der Stadt Zürich zu verdanken. Beide unterstützen uns weiterhin im Rahmen mehrjähriger Leistungsverträge. Für diese kontinuierliche Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen sprechen wir unseren herzlichen Dank aus.

Ein weiterer wichtiger Pfeiler der Finanzierung sind die Beiträge von Stiftungen, Gemeinden, Kirchen und privaten Spender*innen. Diese breite Unterstützung verstehen wir als Ausdruck des grossen Vertrauens in die Arbeit des mannebüro züri und in unsere verantwortungsvolle Organisationsführung.

Das Vereinsvermögen bleibt auf einem soliden Niveau und ermöglicht es, Angebote nachhaltig weiterzuentwickeln und auch mit strategischen Veränderungen flexibel umzugehen.

Revisionsbericht

LIGUSTER ✓ Treuhand- und Verwaltungs-AG
Venusstrasse 23 8050 Zürich Telefon 044 317 80 50 E-Mail: info@liguster-treuhand.ch

**Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision**
an die ordentliche Mitgliederversammlung
des **Vereins mannebüro züri**
Hohlstrasse 36
8004 Zürich

Zürich, 13. März 2026 / DH

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Geldflussrechnung und Anhang) des Vereins mannebüro züri für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfung der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21), den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Freundliche Grüsse

**LIGUSTER Treuhand-
und Verwaltungs-AG**

Daniel Hug
Zugelassener Revisor
Leitender Revisor

Heinz Woessner
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung 2025

Bilanz per 31.12.2025

Aktiven	CHF
Kasse	391
Postkonto	229 377
Debitoren	164 390
Mietkaution	9 382
Transitorische Aktiven	15 231
Mobiliar & Einrichtungen	7 599
EDV-Einrichtungen	1
Total	426 371
Passiven	CHF
Kreditoren	24 137
Transitorische Passiven	6 584
Vereinsvermögen	155 944
Diverse Fonds	211 970
Andere Rückstellungen	15 000
Gewinnvortrag	12 736
Total	426 371

Erfolgsrechnung 2025

Aufwand	CHF
Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	9 255
Vereinsaktivitäten, Vereinsspesen	5 349
Löhne	542 331
Sozialversicherungen	59 839
Andere Personalkosten	12 380
Honorare Fachstelle	12 148
Weiterbildung, Supervision	19 068
Übersetzungskosten	12 343
Miete	50 470
Büro- und Verwaltungsaufwand	49 764
Gewinn	12 736
Total	785 684

Ertrag	CHF
Mitgliederbeiträge	6 560
Spenden	101 550
Zweckgebundene Spenden	75 000
Zweckgebundene Spenden Winterthur	45 000
Leistungsvereinbarung Stadt Zürich	100 694
Leistungsvereinbarung Kanton Zürich	320 000
Honorare/Entschädigungen Fachstelle	37 923
Beratungshonorare	29 537
Honorare Zugewiesene	66 940
Vermietung	2 480
Zins, diverses	0
Total	785 684



OKey Winterthur

Winterthur ist für das mannebüro züri ein wichtiges Einzugsgebiet unserer Arbeit. Die Stiftung OKey Winterthur ist für uns eine verlässliche Anlaufstelle, wenn Väter Unterstützung bei Fragen rund um Kinder und Familie benötigen. In solchen Situationen

verweisen wir Männer aus dem Raum Winterthur an das Angebot von OKey. Der Austausch findet zudem im Rahmen der Arbeitsgruppe Monitoring und in gemeinsamen Projekten statt. Wir schätzen die Zusammenarbeit sehr.

Finanzen Ausblick

Im Jahr 2026 rechnen wir mit höheren Ausgaben für technische und organisatorische Erneuerungen sowie die damit verbundenen zusätzlichen Personalkosten. Insgesamt bewegen sich diese Aufwendungen in der Grössenordnung der erwarteten Einnahmen.

Die Budgetierung ist bewusst konservativ gehalten, um ausreichend Spielraum für unvorhergesehene Entwicklungen zu gewährleisten. Auf der Einnahmenseite orientieren wir uns an den Werten der vergangenen Jahre und verfolgen weiterhin das Ziel, einen ausgeglichenen Jahresabschluss zu erreichen.

Dank dieser vorsichtigen Planung bleibt das mannebüro züri finanziell stabil und handlungsfähig.

Budget 2026

Aufwand	CHF
Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	13 000
Vereinsaktivitäten, Vereinsspesen	4 000
Löhne	460 000
Sozialversicherungen	46 000
Löhne interkulturelle Berater	50 000
Sozialversicherungen interkult. Berater	5 000
Andere Personalkosten	7 000
Honorare Fachstelle	15 000
Weiterbildung, Supervision	20 000
Migrationsprojekt	10 000
Übersetzungskosten	12 000
Miete	40 000
Übriger Betriebsaufwand	7 000
Büro- und Verwaltungsaufwand	80 000
Veranstaltungen	1 500
Gewinn	0
Total	770 500

Ertrag	CHF
Mitgliederbeiträge	6 000
Spenden	120 000
Zweckgebundene Spenden	35 000
Zweckgeb. Spenden Migrationsprojekt	36 500
Zweckgebundene Spenden Jugendliche	20 000
Leistungsvereinbarung Stadt Zürich	100 000
Leistungsvereinbarung Kanton Zürich	320 000
Honorare/Entschädigungen Fachstelle	20 000
Beratungshonorare	30 000
Honorare Zugewiesene	80 000
Vermietung	2 700
Zins, diverses	300
Total	770 500

Dank

Finanzielle Unterstützung

Im Jahr 2025 haben uns viele Stiftungen, Gemeinden, Kirchgemeinden, Wohngenossenschaften und Privatpersonen unterstützt. Das freut uns ausserordentlich.

Jede finanzielle Unterstützung, sei sie für eines der Projekte oder für unsere Beratungsarbeit, ist wertvoll. Wir bedanken uns ganz herzlich für alle Zuwendungen. In der Spendenliste sind Beiträge ab CHF 500 erwähnt. Natürlich geht unser Dank ebenso an Personen und Organisationen, die uns mit kleineren Beiträgen oder in anderer Form — zum Beispiel mit einer Mitgliedschaft oder Gönnerschaft — unterstützt haben.

Dem Kanton Zürich und der Stadt Zürich sprechen wir einen grossen Dank aus. Die Leistungsverträge sind ein grosser Vertrauensbeweis und stärken unser finanzielles Fundament. Wir freuen uns, dass wir die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit fortsetzen können.

Auch in diesem Jahr haben uns Martin Bachmann und Lernende der Brunau-Stiftung mit der zuverlässigen Führung der Buchhaltung unterstützt. Ihnen und dem Revisor Daniel Hug von Liguster Treuhand gilt ein spezielles Dankeschön.

Noch einmal herzlichen Dank. Unsere Arbeit wäre ohne Ihre Unterstützung nicht möglich.

Spenden

Gemeinde Eglisau	20 000.—	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Bülach	2 000.—
Adele Koller-Knüsli-Stiftung	10 000.—	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Thalwil	2 000.—
Alfred und Bertha Zangger Weber Stiftung	10 000.—	Genossenschaft Wogeno	2 000.—
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Kirchenkreis 11	10 000.—	Madeleine und Albert Erlanger-Wyler-Stiftung	2 000.—
Otto-Gamma-Stiftung	10 000.—	Stadt Wallisellen	2 000.—
Stiftung Kastanienhof	10 000.—	Geschwister Albert und Ida Beer Stiftung	1 500.—
Stiftung Walter und Anne Marie Boveri	10 000.—	Stadt Schlieren	1 500.—
Temperatio-Stiftung	10 000.—	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Maur	1 000.—
Choupette Stiftung	5 000.—	FGZ Familienheimgenossenschaft Zürich	1 000.—
Cosanum AG	5 000.—	Gemeinnützige Gesellschaft der Bezirke Zürich und Dietikon	1 000.—
Gemeinde Küsnacht	5 000.—	Gemeinnütziger Frauenverein Bülach	1 000.—
Grütli Stiftung Zürich	5 000.—	Reformierte Kirchgemeinde Hettlingen	1 000.—
Günther-Caspar-Stiftung	5 000.—	Verein Chramschopf	1 000.—
HGW Heimstätten-Genossenschaft Winterthur	5 000.—	Christian Hunziker	500.—
ABZ Allgemeine Baugenossenschaft Zürich	4 000.—	Flohmarkt Kanzlei	500.—
Hilfsgesellschaft in Zürich	4 000.—	Gemeinde Kilchberg	500.—
Ernst & Theodor Bodmer Stiftung	3 000.—	Katholische Kirchgemeinde Uster	500.—
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rapperswil-Jona	3 000.—	Reformierte Kirchgemeinde Winterthur-Mattenbach	500.—
Anna Maria und Karl Kramer Stiftung	3 000.—	Römisch-katholische Kirchgemeinde Bruder Klaus	500.—
Gemeinde Zollikon	3 000.—	Stadt Adliswil	500.—
Ref. Kirche Küsnacht	3 000.—	Stiftung Neuburger	500.—
Roman Andreas Wiprächtiger	2 567.—		
David Bruderer Stiftung	2 000.—		



Kokon

Mit der Beratungsstelle Kokon steht das mannebüro züri insbesondere bei Fragen im Zusammenhang mit Kindern in Kontakt. Kokon führt Kindergespräche im Rahmen des Gewaltschutzgesetzes (GSG) durch und bringt diese Perspektive auch in der Arbeitsgruppe

Monitoring der IST ein. Für unsere Arbeit ist dieser Einblick wichtig, da er einen Perspektivwechsel ermöglicht und dazu beiträgt, Situationen im Familiensystem besser zu verstehen. Wir schätzen die Zusammenarbeit sehr.

*So unterstützen Sie
die Arbeit
des manne-
büro züri.*

*Herzlichen
Dank!*

*Werden Sie Mitglied im
Verein mannebüro züri*

Jahresbeiträge

- Mitglied 70.—
- Passivmitglied 60.—
- Gönner*in 100.—
- Gönner-Organisation 250.—

*Weitere Informationen
mannebuero.ch > Über uns >
Mitglied werden*



*Unterstützen Sie uns
mit einer Spende*

Spendenkonto

IBAN CH79 0900 0000 8005 8162 8

*Weitere Informationen
mannebuero.ch > Spenden*



Bei Fragen stehen wir Ihnen
gerne zur Verfügung: 044 242 08 88
oder info@mannebuero.ch